

Leipzig, 2. November. Wie uns mitgeteilt wurde, ist bei dem gefestigten Jubiläum Herrn F. D. Schwabe von seinem Arbeiterpersonal eine gefälschte Botistafel überreicht worden, und es liegt diese sinnige Auszeichnung abermals Zeugnis ab von dem schönen Verhältnis, welches hier zwischen Arbeitgeber und Arbeitern besteht. Der Inhalt der Botistafel lautet:

Ihrem lieben und schonungsvollen Arbeitgeber Herrn Friedrich Bernhard Schwabe, Consul der freien Stadt Bremen, zum 25jährigen Jubiläum am 1. November 1874 ehrerbietigst dargebracht als Zeichen der Anhänglichkeit und der Treue von den Arbeitern der Cigarrenfabrik Lindenau.

Umgeben ist die Botistafel mit Emblemen des Tabaks, grünen und getrockneten Pflanzen, Anfaßt und Abgang der Schiffsladungen und der Eisenbahn-Lowries, zusammengelassen mit Arabesken-Berzierungen und oben darüber den Reichthum über das Allianz-Wappen der Städte Bremen und Leipzig, umraut von Lorbeerzweigen.

Leipzig, 1. November. Ueber das am 25. October stattgefundene Stiftungsfest des hiesigen katholischen Casinos befindet sich in dem „Kathol. Volksblatt aus Sachsen“ folgender Bericht: „Das Fest hatte sich auch diesmal einer außerordentlich zahlreichen Theilnahme von Mitgliedern und Gästen zu erfreuen. Unter den letzteren befanden sich auch bereits 23 katholische Studenten, meist Rheinländer, Westfalen und Schlesier, welche größtentheils dem neu gegründeten katholischen Studenten-Verein „Teutonia“ beizutreten gedenken. Nachdem die Feier selbst durch Vortrag einer Ouverture eingeleitet, begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und reichte sich hieran die Berichte des bisherigen Schriftführers, sowie des Cassenführers, welche von der Versammlung sehr beifällig aufgenommen wurden. Hierauf verbreitete sich der als Gast anwesende Hochw. Herr Pater J. Schulte aus Weisensfeld über einige viel verbreitete Schlagwörter, als da sind: Wissenschaft, Aufklärung, Fortschritt, Freiheit. Redner beleuchtete die Bedeutung dieser Wörter im Sinne und Geiste des Christenthums und der katholischen Kirche insbesondere, und schloß mit einem mit Begeisterung aufgenommenen dreimaligen Hoch auf das erhabene Kirchenoberhaupt, unsern heil. Vater Pater Pius IX. Bei der hierauf stattfindenden Festtafel brachte zunächst einer der Herren Stundrenten ein Hoch auf Sr. Majestät König Albert, welchem sich das Absingen der Sachsenhymne anreichte; Herr Lehrer Schmidt toastete auf unseren Bischofsberatern den Hochw. Herrn Bischof, und nun wechselten musikalische Vorträge und Trinksprüche in bunter Reihe, so daß die Zeit schnell dahinschwand und die Theilnehmer sich mit dem befriedigenden Bewußtsein trennten, in edler Geselligkeit dem Ernste der Zeit Rechnung getragen und auch dabei angenehme Stunden verbracht zu haben.

Dresden, 31. Oct. In dem mit den Büsten des Kaisers, des Königs, des Prinzen Georg und vieler Meister im Reiche der Töne geschmückten Saale des Gewerbehauzes beging gestern Abend die Verehrer des Hofsapellmeisters Rieh mittels Banquets dessen vierzigjähriges Dirigenten-Jubiläum. Nachdem der Jubilar durch eine Deputation auf seinen Ehrenstul gelehrt war, stimmte das Mannsfeld'sche Orchester die Ries'sche A-dur-Concert-Ouverture an. Die große Reihe der Festsprüche eröffnete Hofsapellmeister Krebs mit einem Toast auf König Albert, Kaiser Wilhelm und das deutsche Vaterland, worauf der von Pabst gedichtete, von Rieh componirte Hymnus „Das große deutsche Vaterland“ von dem Singchor des Hoftheaters, der Liedertafel, der Schumann'schen Singakademie und Orpheus in vortrefflicher Ausführung vorgetragen wurde. Den Toast auf den Jubilar brachte Hofrath Dr. Pabst aus; hieran schloß sich ein Weihegesang an, durch ein Doppelquartett des Hoftheaters vollendet executirt. Die Dichtung dieses Weihegesanges war von Dr. Pabst einer Melodie des Jubilars angepaßt. Die große Reihe von Toasten, die bis zum späten Ende der Tafel ausgebracht wurden und welche von dem Vortrage einer Anzahl Ries'scher Compositionen durch die gedachten Gesangskräfte, sowie von dem Gesänge mehrerer Lieder des Fräulein Prokla unterbrochen wurden, können wir unmöglich im Einzelnen aufzählen. Wir gedenken nur der zahlreichen Telegramme und Glückwunschschriften von auswärts, sowie der reichen Geschenke, die dem Jubilar wurden. Im Namen der Bühnenmitglieder des Hoftheaters überreichte Herr Degele dem Gefeierten eine silberne Fruchttschale, im Namen der königlichen Capelle Kammermusikus Fürstenau einen silbernen Lorbeerkranz, derselbe Künstler überbrachte ihm Namens des Düsseldorf'schen Musikvereins, wofür Dr. Rieh vor 40 Jahren seine Wirksamkeit begonnen hatte, ein sehr schönes Album, Erinnerungen an den Rhein enthaltend. Endlich war auch Ferdinand Müller aus Köln amwesend, der dem Jubilar ein Geschenk von 9000 Mark Namens der rheinischen Künstler überreichte. Die Gesangsvereine Liedertafel und Orpheus haben den Jubilar zum Ehrenmitglied ernannt. Von ganz besonderer Bedeutung war, daß gestern in der Wohnung des Herrn Hofsapellmeisters der geheime Hofrath Dr. Bähr erschien, um ihm eine Auszeichnung zu Theil werden zu lassen, die bisher in Deutschland nur wenigen Ausgewählten wurde: Dr. Rieh wurde Namens des Königs zum königl. Generalmusikdirector ernannt. Von früheren Generalmusikdirectoren Spontini, Meyerbeer, Mendelssohn und Wagner lebt nur noch der letztgenannte Träger der gleichen Würde. Außerdem trat gestern eine Deputation aus Leipzig unter Führung des Concertmeisters Reinecke hier ein, um dem Jubilar eine von dessen Freunden und Verehrern in der Stadt Leipzig ihm gewidmete Ehrenrede von 9000 Mark zu überreichen. (Dresden. Nachr.)

Der Landtagsabgeordnete Herr Deh m i c h e n hat am 30. November das 25jährige Jubiläum seiner landständischen Wirksamkeit gefeiert. Eine Deputation von Abgeordneten der Zweiten Kammer war in Ehren erschienen, um dem Jubilar herzliche Glückwünsche zu überbringen.

Lichtenberg bei Freiberg. Ein schönes Bild confessionellen Friedens bot sich am 27. October in unserem Ort. Italienische Steinmetzen und Maurer trugen einen verunglückten Kameraden zu Grabe auf protestantischem Boden, der katholische zuständige Pater beerdigte, der evangelische Pastor begleitete, das lichtenbergische Musikchor spielte, Italiener sangen, böhmische Arbeiter waren Mittrauernde und ganz Lichtenberg bezeugte dem ersten Acte seine Theilnahme durch freundlichst gewährte Benützung seines Gotteshauses und Friedhofes. Der Tode ist ein zwanzigjähriger Jüngling, Johann Bezutti aus Antones, Gemeinde Bita d'Asio, Bezirk Udine in Italien, der einzige Sohn seiner Eltern, der bald nach Hause zurückkehren wollte. Am Sonnabend Mittag, beim Begleiten einer feindbeladenen Sackfuhr, kommt er zum Falle, die Leiche überfährt ihn dem Unterleib und Abends 1/11 Uhr ist er todt. Während war nun die innige Theilnahme der Italiener, die immer und immer wieder dem Tode sich nahen und sein Antlitz streichelten und küßten.

Der Director des Bezirksgerichts zu Plauen a. d. W. und Präsident des reichsgerichtlichen Schwurgerichtshofes, Friedrich Ernst P e s o l d t, ist in den sächsischen Staatsdienst übergetreten und von Anfang des nächsten Jahres als Geheimregierungsrath im Cultusministerium angestellt worden. In ihm verliert das Haus Schönburg seinen ersten und jedenfalls auch seinen besten Beamten; einen als Richter und Mensch in allen Kreisen des Reichsberichtsgebietes gleich hochgeachteten und beliebten Mann. Es gilt als feststehend, daß denselben nicht gerade besondere Neigung zu kirchensocialer Thätigkeit, als vielmehr der Wunsch, den schönburgischen Verhältnissen den Rücken zu kehren, zum Uebertritt bewogen habe; und man nimmt an, daß ihm, wie vor einigen Wochen der schönburgische Amtshauptmann v. Jahn vorausgegangen ist, so auch in nicht allzulanger Zeit noch mehrere Beamte in den Staatsdienst nachfolgen werden. Vielleicht gelingt es der Macht der Thatsachen, die Fürsten und Grafen zum Aufgeben ihres Justizhoheitsrechtes, oder doch zum Aufheben der Beamtengehälter zu zwingen, was dem Entgegenkommen und der „sachlichen Mahnung“ der Staatsregierung bisher noch immer nicht gelungen ist.

Erwiderung. Wenn Herr Hofrath Gottschall versichert, daß er in seinem Prolog zur Sedanfeier im Schützenhause die Bedeutung der Schlacht von Sedan für die Gründung des Deutschen Reiches habe „deutlich ausprechen“ wollen, so ist mir das sehr erfreulich. Ob aber diese Absicht ihm gelungen ist, darüber sind nicht in mir allein, sondern auch in anderen Lesern Zweifel entstanden. Von „deutschen Völkern“, von der „deutschen Ciche“ ist darin die Rede, auch von „dem Bund, dem hier zum Reich die Schwinger wachsen“. Die „deutsche“ Beschreibung dieses Reiches aber lautet weiterhin: „das friedlich von der Adria zum Belt die deutschen Stämme brüderlich gestellt“. Wenn ich unter dieser Vertheidigung die Germania von heute nicht wiedererkannt habe, so ist das wohl zu entschuldigen. — Herr Hofrath Gottschall beruft sich im Uebrigen auf das Urtheil der Leser — ich auch. Ob bin seiner Zeit verwundert gewesen, unter einem solchen Prolog den Namen des Patrioten und Dichters Gottschall zu finden, und diese Verwunderung ist auch heute noch bei mir vorhanden.

Dr. Genfel.

Buch- u. Steindruckerei
für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- und Privatdruckarbeiten aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

Die Chemische Wasch-Anstalt
von A. Scholz, Solgäßchen Nr. 3 und Baderstraße Nr. 12, reinigt in 45 Minuten Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Leinwand, Gardinen, Tischdecken, Stückerien, Sammet und Handschuhe.

Sammete, schwarz und couleur, empfohlen
Bonsel & Gallan,
Neumarkt 24 — neben dem Gewandhaus.

Tapissier-Waaren
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen
Salsgässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Polirte und antike Holzgaleriewaaren, zu Stückerien eingerichtet, empfiehlt in reicher Auswahl die Fabrik von
C. H. Brendel, Dörrienstraße 1b, Hintergebäude.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

C. Schulze Neumarkt Nr. 11,
712-3-Via d. Gewandhaus
empfiehlt Filzhüte u. Façons für Damen und Kinder in den neuesten Formen.

Aumann & Co. Krütergewölbe
Neumarkt 6.
Schwed. Streichhölzer, Stearinkerzen, weiß und gelber Wachstock, Nachtlichte, Zahnpulver, Sodazodent.

Aufgeboten wurden am 22. Sonntag nach Trinitatis zum 1. Mal:
Thomasikirche: 1) D. G. Th. Willkom, ordinarier Missionar der evangelisch-lutherischen Kirche zu Trichonopoli in Ostindien, mit A. Th. E. Ewald, Bürger und Kaufmann hier Tochter. 2) F. G. Handtrag, Schuhmacher in Grimma, mit A. A. Wadewitz, Bürger und Kohlenhändler hier Tochter. 3) E. S. Richter, Handarbeiter hier, mit W. R. P. Stolle, Maurer hier Tochter. 4) E. C. Ulrich, Hauptzollamt-Rendant in Marienberg, mit R. Höfer, Hauptzollamt-Rendantens und Inhabers des Ehrenkreuzes zum Civilverdienst-Orden allhier Tochter. 5) G. W. Lange, Kaufmann hier, mit R. E. Herpin, Kaufmann in Paris Tochter. 6) J. F. G. Kundiger, Bürger und Friseur hier, mit J. P. L. Bermuth, Bürger und Schulgelde-Einnehmer hier Tochter. 7) F. G. Henschel, Kürschnergehilfe in Dresden, mit E. H. Schmiedel in Krieschendorf. 8) E. V. Wilhelm, Victualienhändler und Einwohner in Lindenau, mit Frau F. W. Daumann, Wirtin hier. 9) W. Ehr. R. Rint, Tischler hier, mit J. P. Feinler, Cigarrenmacher hier hinterl. Tochter. 10) E. H. Voigt, Schauspieler am Carlstheater hier, mit J. E. Brand, Schauspieler hier. 11) F. R. Langer, Stellmacher und Einwohner in Gaußsch, mit R. B. Hollbach, Handelsmanns hier Tochter. 12) F. W. Lehne, Maurer hier, mit J. L. Kauchbach, Bürger und Zimmergehilfs in Raumburg hinterl. Tochter. 13) F. C. A. Raumann, Eisenbahnarbeiter hier, mit R. Blaber hier. 14) E. F. Kreller, Kaufmann hier, mit E. P. Freiberg, Gutsbesizers in Braundorf Tochter. 15) H. Köhlig, Zimmermann hier, mit E. A. Bolte, Maurer hier hinterl. Tochter. 16) E. R. Döme, Bäcker hier, mit F. R. Gerhardt, Forstschaffers hier Tochter. 17) L. G. Voigt, Schneider hier, mit E. W. Günzel in Chemnitz. 18) H. Müller, Expeditions-Beamter bei der Staatsbahn in Zwickau, mit L. Bernhardt, Schichtmeisters in Zwickau Tochter. 19) D. G. C. Bleck, Bremser bei der Staatsbahn hier, mit A. R. Jahn, Maurer hier hinterl. Tochter. 20) F. C. G. Baldu, Instrumentenfabrikant hier, mit A. L. Starke, Dr. phil. und Königl. Preuss. Regierungsraths hinterl. Tochter. 21) G. D. Tischendorf, Mitglied des Stadtrathes hier, mit J. E. C. Gerlach, Kaufmanns in Lindenau Tochter.

Nicolaikirche: 1) J. D. Selle, Bürger und Kaufmann in Baldheim, mit J. W. Schönburg, Bürger und Kaufmanns hier Tochter. 2) L. R. Müller, Bürger- und Schneidermeister in Borna, mit A. Schröder hier, Cantors in Bötowitz hinterl. Tochter. 3) E. W. Steuer, Bürger und Lohnkutscher hier, mit G. V. Wächner hier, Gutsauszüglers in Dehmit Tochter. 4) E. A. H. Weichmann, Postillon hier, mit E. E. J. Silber hier, Postkassens in Rothenschiernbach hinterl. Tochter. 5) A. G. L. W. Voß, Kaufmann hier, mit G. J. F. H. Matthes hier, Regierungs-Copisten in Gernburg hinterl. Tochter. 6) J. E. Berger, Bezirksgerichts-Expedient hier, mit J. A. Jehring, Bürger und Instrumentenmachers hier Tochter. 7) H. R. Jullig, Kaufmann hier, mit A. T. Jungandreas, Bürger und Modelisthlers hier Tochter.

Reformirte Kirche: 1) W. Th. R. Rint, Tischler hier, mit J. P. Feinler, Cigarrenmachers hier hinterl. Tochter. 2) Ch. Ph. D. Brandt, Premierlieutenant der Landwehr und dormaliger Grenzaufseher zu Schandau, mit W. E. Dietrich, Obersten z. D. Tochter.

Tageskalender.
Reichs-Telegraphen-Station: Meins Fleischer-gasse 5, Meier's Hof 1. Etage. Ummekehrungen geschnit.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Sehlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.
Öffentliche Bibliothek:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Herberge für Dienstdiener, Kohlgrabenstraße 12. 3 Rgr. für Nacht und Nachmittags.
Herberge für Fremde, Lindenauer Straße 51. Nachmittags 2—5 Rgr., Mittagstisch 4 Rgr.
Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Hofanlagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geschnit.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Der Reich's Ausstellungs-Lager, Markt, Leinwand, 9—5 Uhr.
Ausgewählte Museum, verbunden mit der Bilder-Gallerie, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr unentgeltlich geschnit.
Museum für Bildende Künste, Grimm'sche Str. 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh 9, 11—1 U.
Galleriehaus in Sehlis Markt geschnit.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Pfaffengasse u. Leinwandstr. für Musik (Musikalien u. Pianoz). Neumarkt 14, Hols Lilla.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Samstags Schwarze, St. Windmühlstr. 27. Spottstunden von 8—12 und 2—4 Uhr.
Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 37.
Chinesische Theehandlung von Kreismann & Grottschel, Katharinenstr. 13.
J. A. Hotel, Grimm Str. No. 16, Manicium. Manufactur kirchlicher Stückerien aller Confectionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.
W. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Josef, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.
Figuren, Majolika, Decorationen empfängt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Markt 17.
Greenes Sortiment von Regalstr. 5. Hermann Langhe, Lindenauer Nr. 5.

Sollertstr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof, Sehlis, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umwicklungs- u. alle anderen Papiere — Aschabarmor (Ra. von 1/4 Thlr. an) u. s. w. Lager v. Buchbindereiwerkzeugen und Leder.
Borth, Sloggiemann,
Vertreter der Sehliser Papierfabrik.

Neues Theater. (254. Abonnem.-Vorstellung.)
Seine's junge Leiden.
Charakterbild in 3 Aufzügen von A. Wels.
(Regie: Herr von Stranz.)

Personen:
Salomon Heine, ein Bauer Hr. Hänfeler.
Bertha, dessen Frau Frau Bethmann.
Dittich, beider Tochter Hr. Bispfer.
Mathilde, ihre Nichte Hr. Schwarzberg.
Harry, ihr Neffe, Commissionair in engl. Manufacturwaaren Hr. Wittel.
Hirsch, Hülfenauoperator und Votterie-Collecteur Hr. Tieg.
Rechtenthal, Waffer Hr. Ant.
Reiser, Harry's Commis Hr. Hande.
Ein Compotidient Hr. Schwend.
Ein Diener Hr. Schlid.
Ort der Handlung: Hamburg. Zeit: 1819.

Papa hat's erlaubt.
Schwan in einem Act von G. von Moser und Adolph Pärzonge.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:
Dr. Liebrecht, Schriftsteller Hr. Hänfeler.
Dorothea, seine Frau Hr. Bethmann.
Carl Liebrecht, Kaufmann, sein Neffe Hr. Ant.
Wulde, Schlächtermeister Hr. Engelhardt.
Euse, dessen Tochter Hr. Bispfer.
Aurora Rebellow Hr. Holzmann.
Jette, Mädchen bei Liebrecht Hr. Hader.
Das Stück spielt in der Wohnung Liebrechts.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlog 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 3. November: Ein Sommer-nachtraum.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Vandeville-Theater.
Montag, den 2. November:

Berlin, wie es weint und lacht.
Volksstück mit Gesang in 11 Bildern von Berg und Kalich.
Musik von A. Couradi.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Vorber-Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Gartereffsaal.
Die Direction.

Germania-Theater.
(Bettler's Garten, Petersteinweg 56.)
Montag den 2. November 1874.
Gastspiel der Solotänzerin Fräulein Richalins Neumann. Gastsp. des Fräulein Helene Stephan.

Die Dienstuben.
Luftspiel in 1 Act von Benedix.
La Cosmopolitana.
Gesetzt von Fräulein Neumann.
Sermann und Dorothea.
Poffe in 1 Act.
Amazonentanz, get. von Fräulein Neumann.
Anfang 8 Uhr.
Alles Nähere die Anschlagzettel.

Carl-Theater
(Sophienstrasse 6.)
Montag den 2. November 1874:

Spielt nicht mit dem Feuer.
Luftspiel in 3 Aufzügen von G. zu Puttk.
Darauf:

Guten Morgen, Herr Fischer!
Vaudeville-Poffe in 1 Act von W. Friedrich.
Cassöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
In Vorbereitung: **Blaubart,** Operette von Offenbach.

Abfahrt der Dampfwagen an der Berlin-Anhalterischen Bahn: A. Nach Berlin * 4. 15. früh. B. u. Nachp. — 5. 30. Vorm. — * 9. 10. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. — * 6. 45. Nachm. — * 9. 15. Nachp. — * 11. 15. Nachp. (nur bis Bitterfeld). — * 1. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 2. 30. Nachp. — * 5. 30. früh. — * 8. 30. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. (nur bis Bitterfeld).

Spring-Preneur Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. u. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 7. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 9. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. 35. Nachm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 4. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 6. 45. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 9. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 11. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 2. 30. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 5. 30. früh. — * 8. 30. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. (zur bis Bitterfeld).

Leipzig-Preneur Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. u. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 7. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 9. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. 35. Nachm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 4. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 6. 45. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 9. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 11. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 2. 30. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 5. 30. früh. — * 8. 30. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. (zur bis Bitterfeld).

Leipzig-Preneur Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. u. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 7. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 9. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. 35. Nachm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 4. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 6. 45. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 9. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 11. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 2. 30. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 5. 30. früh. — * 8. 30. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. (zur bis Bitterfeld).

Leipzig-Preneur Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. u. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 7. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 9. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. 35. Nachm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 4. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 6. 45. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 9. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 11. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 2. 30. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 5. 30. früh. — * 8. 30. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. (zur bis Bitterfeld).

Leipzig-Preneur Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. u. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 7. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — 9. 10. Vorm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. 35. Nachm. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 4. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 6. 45. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 9. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 11. 15. Nachp. (Leipzig, Reichenberg, Jitta). — * 1. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 2. 30. Nachp. (zur bis Bitterfeld). — * 5. 30. früh. — * 8. 30. Vorm. — * 1. 35. Nachm. — * 4. 15. Nachp. (zur bis Bitterfeld).